

+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++
MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer
Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



Meitingen/Biberbach, 11.02.2022

Newsletter 06/2022

1. Unsere Woche im Landtag

2. Rückblick Stimmkreis

- I. Erfolge bei Haushaltsberatungen: Initiativen von Dr. Mehring bringen Geld in die Region!
- II. Vielen herzlichen Dank für die zahlreichen Glückwünsche!
- III. Die Freien Wähler gratulieren: Johann Häusler feiert 70. Geburtstag
- IV. Fraktionsinitiativen 2022 – Häusler: Ich freue mich, dass meine eigenen Initiativen berücksichtigt wurden!
- V. Dr. Mehring hält Wort: Freistaat unterstützt Dillinger ‚WIR 2022‘ mit 200 000 Euro!
- VI. Petition bezüglich der Grundschule Höchstädt als unbegründet abgewiesen
- VII. Dr. Mehring in den Medien
- VIII. Spenden anlässlich meines Geburtstags
- IX. Fabian Mehring bei Plenum.TV
- X. MDL HÄUSLER VOR ORT – diesmal in Alerheim
- XI. #Fabi im Netz
- XII. #Frag'Fabian

3. Rückblick Landtag

- I. Vorstellung von Dr. Stefanie Gebauer für das Amt der Bundespräsidentin: Starkes Signal für mehr Weiblichkeit in der Politik
- II. Fraktionsinitiativen zum Haushalt 2022: 60 Millionen Euro zusätzlich für besondere Akzente und Projekte
- III. Kein Verbot der Kombinationshaltung in der Milchviehhaltung: Rund 10.000 Milchviehbetriebe vor dem Aus bewahren!

Seite 1 von 23

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online



+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



- IV. Energiepreisexplosion: Berlin muss umfassendes Maßnahmenpaket auf den Weg bringen
- V. Aktuelle Stunde: Klimaneutrale Wirtschaft durch Wettbewerb der Technologien erreichen
- VI. Hochwasser 2021: Katastrophenschutz kann nur Hand in Hand mit allen Akteuren funktionieren
- VII. Internationaler Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung: Gesellschaft und Politik dürfen Praxis nicht akzeptieren
- VIII. Die Social Media Beiträge der Fraktion

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online





Liebe Leserinnen und Leser,

eine aufregende Woche im Bayerischen Landtag neigt sich dem Ende zu. Gleich zwei Pressekonferenzen standen am vergangenen Mittwoch an: Dabei stellten wir unsere **Fraktionsinitiativen zum Haushalt 2022** sowie unsere **Kandidatin für das Amt der Bundespräsidentin Dr. Stefanie Gebauer** vor. Außerdem forderten wir mit Dringlichkeitsanträgen im Plenum den **Erhalt der**



Kombinationshaltung von Rindern sowie ein **Maßnahmenpaket zur Entlastung energieintensiver Unternehmen** in Bayern. Nun heißt es: Auf nach Berlin! Denn mit großer Spannung blicken wir der **17. Bundesversammlung** am kommenden Sonntag entgegen. Dabei drücken wir unserer Kandidatin natürlich besonders fest die Daumen und wünschen ihr viel Erfolg. Alle weiteren Details haben wir auf den nächsten Seiten für Sie zusammengefasst. Viel Vergnügen beim Lesen!

Viel Vergnügen beim Lesen!



Seite 3 von 23

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online





Rückblick Stimmkreis

Erfolge bei Haushaltsberatungen: Initiativen von Dr. Mehring bringen Geld in die Region!

Nachdem Bayerns Finanzminister Albert Füracker seinen Entwurf zum Haushalt des Freistaates in den Landtag eingebracht hat, gehen dort nun die Haushaltsberatungen in den Endspurt. Am heutigen Mittwoch haben sich die Regierungsfractionen von Freien Wähler und CSU über ein Antragspaket im Gegenwert von 60 Millionen Euro verständigt, mit denen die Abgeordneten der Regierungsfractionen zusätzliche Impulse in den bayerischen Regionen setzen wollen. Besonders erfolgreich war dabei Dr. Fabian Mehring, der Parlamentarische Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Landtag. Wie der FW-Spitzenpolitiker gegenüber unserer Redaktion berichtet, konnte er sieben Initiativen aus Stadt und Landkreis Augsburg sowie dem Landkreis Dillingen durchverhandeln, sodass sich mehrere Projekte aus der Region nun über eine Finanzspritze aus München freuen dürfen.

So darf sich etwa die neu begründete **Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildung** in der Bezirkshauptstadt Augsburg über zusätzliche Mittel in der Höhe von **175 000 Euro** freuen. „Damit soll das vom Landtag ausgerufene ‚Jahr der Jugend 2022‘ unterstützt werden. Das ist ein wertvolles Signal an die Kinder und Jugendlichen in Bayern, die in den letzten beiden Jahren besonders unter den pandemiebedingten Einschränkungen leiden mussten, um vulnerable Bevölkerungsgruppen zu schützen. Mit dem Projekt wollen wir nun zeigen, dass wir verstanden haben und junge Menschen wieder stärker in den Fokus der Politik rücken müssen“, erklärt Dr. Mehring.

Nicht weniger freut sich der FW-Parlamentarier über **170 000 Euro**, die das Land an die **Augsburger ‚Feuerwehlerlebniswelt‘** überweist. „Was im Martini-Park geschaffen wurde, ist eine bundesweit einzigartige Kombination aus Museum, Ausbildungszentrum und Erlebniswelt, die Brandschutz für jedermann erlebbar macht. [...]

Welche weiteren Projekte auf Initiative von Fabian Mehring unterstützt werden, können Sie [hier](#) lesen!

Die dazugehörige Pressemeldung in der Augsburger Allgemeinen können Sie [hier](#) lesen!

+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



Vielen herzlichen Dank für die zahlreichen Glückwünsche!

Sehr herzlich bedanke ich mich für die unglaublich zahlreichen Glückwünsche zu meinem gestrigen runden Geburtstag, die mich postalisch, per eMail, per WhatsApp, telefonisch und in den sozialen Medien erreichten!



Sehr gefreut habe ich mich auch über die vielen positiven Feedbacks bezüglich meiner politischen Arbeit, die mit den Glückwünschen verbunden waren. Ich verspreche, dass ich auch künftig bürgernah und so pragmatisch wie möglich agieren, und wo nötig bzw. machbar, helfen werde ...

In tiefer Ehrfurcht und Verbundenheit,
Ihr/Euer Heimatabgeordneter
Johann Häusler

PS:

Wer mich persönlich kennt weiß, wie sehr ich meiner nordschwäbischen Heimat verbunden bin. Deshalb wählte ich für dieses Dankeschön-Posting ein Bild, das mich vor Kurzem auf der Brücke nach Ebermergen (Harburg) zeigt, als ich auf dem Rückweg von einem politischen Termin einmal mehr die schöne Landschaft genießen durfte. (Fotograf: Peter Grab)

Seite 5 von 23

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online





Die Freien Wähler gratulieren: Johann Häusler feiert 70. Geburtstag

Die Kreisspitze der Freien Wähler im Landkreis Augsburg würdigte vergangene Woche das langjährige Wirken ihres Ehrenvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Johann Häusler. Geboren am 3. Februar 1952 in Biberbach, wo er auch heute noch mit seiner Ehefrau Maria wohnt, trieb es den



dreifachen Vater und ehemaligen Landwirt als Geschäftsführer zur Erzeugergemeinschaft Franken-Schwaben in Wertingen. Von dort aus reiste er jahrelang geschäftlich durch ganz Europa, um immer den direkten Kontakt zu seinen Kunden zu halten. Schon seit jeher gilt Häusler als treibende Kraft hinter der Gemeinschaft. So wunderte es nicht, dass er 2014 als Heimatabgeordneter den Einzug in den Bayerischen Landtag schaffte, wo ihm insbesondere die Themen Landwirtschaft, Mittelstand und Soziales am Herzen liegen. Seine rar gesäte Freizeit verbringt der mittlerweile achtfache stolze Großvater gerne auf Reisen mit seinen Enkelkindern, weswegen er sich besonders über den Hörmann-Reisegutschein der Freien Wähler freute.

Anton Rittel, der als Kreisvorsitzender zum Kreis der Gratulanten gehörte, konstatierte: „Mit seinem unermüdlichen Engagement auf höchstem Niveau ist Johann zweifelsohne eine wichtige Persönlichkeit der Freien Wähler, deren Vorsitzender er jahrelang war. Doch auch als Person, die immer vorbildlich, loyal und offenherzig agiert, ist er ein Vorbild für uns alle.“

Auch Peter Kraus, stellv. Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im Kreistag anerkennt die Leistung seines langjährigen Weggefährten: „Johann Häusler gilt als Vater des Erfolgs der Freien Wähler in unserer Heimat. Sein jahrzehntelanges Engagement in der Kommunalpolitik, unter anderem als stellvertretender Landrat

+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



im Landkreis Augsburg, hat unsere Region zu einer Hochburg der Parteilosen gemacht.“

Höchste Auszeichnung erhält Häusler von seinem Tandempartner in der Landespolitik, Dr. Fabian Mehring: „Johann Häusler ist mein politischer Ziehvater, war lange mein Chef und ist heute mein engster politischer Freund. Es lässt sich nicht in Worte fassen, wieviel die Freien Wähler und ich persönlich seinem tagtäglichen, unermüdlichen Einsatz verdanken.“

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online





PRESSEMITTEILUNG

Fraktionsinitiativen 2022 – Häusler: Ich freue mich, dass meine eigenen Initiativen berücksichtigt wurden!

FREIE WÄHLER legen Schwerpunkte auf Wirtschaft, Bildung, Umwelt, Gesundheit, Kunst und Kultur



Der bayerische Finanzminister hat in Zusammenarbeit mit Regierungsfractionen und Staatsregierung den Haushaltsentwurf erstellt und in den Landtag eingebracht. Nun stellen die Regierungsfractionen ihre finanzpolitischen Initiativen vor. Mit insgesamt 60 Millionen Euro wollen sie spezielle landespolitische Akzente setzen. Besonders unterstützt werden dabei die Bereiche Wirtschaft, Bildung, Umwelt, Gesundheit- und Pflege sowie herausragende regionale Projekte im Bereich Kunst und Kultur.

MdL Häusler: „Ganz besonders freut mich, dass es mir gelungen ist, 250.000 Euro für die Außenanlage der Berufsschule Höchstädt zu initiieren, denn wo Gartenbau gelehrt wird, sollte es auch eine vorbildliche Außengestaltung geben.“ Diese Initiative war deshalb so wichtig, da ausgerechnet bei dieser Schule die Mittel für eine adäquate Außengestaltung nicht ausreichen.

Ein weiteres Herzensanliegen war dem Abgeordneten, 250.000 Euro für Maßnahmen der Teilzeitausbildung zu generieren, um Familie und Beruf besser in Einklang bringen zu können. Häusler: „Wer aufgrund von Schwangerschaft oder Kindererziehung oder wegen Lernbenachteiligungen zum Beispiel als Flüchtling eine Ausbildung abbrechen muss oder die vorgegebene Ausbildungsdauer nicht einhalten kann, soll eine zweite Chance erhalten durch ein Angebot einer Ausbildungszeitverlängerung. Dies gilt auch für Menschen, die beruflich zu sehr eingespannt sind, um den Lebensunterhalt ihrer Familie zu sichern, und sich daher nicht in vollem Umfang der Ausbildung widmen können.“

Nicht minder stolz ist MdL Häusler darauf, dass sein Engagement dazu beigetragen hat, dass entsprechende Mittel zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit initiiert wurden und dadurch die Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie Neu-Ulm für den Landkreis Dillingen gesichert werden kann.

Die vollständige Pressemitteilung gibt es [hier](#).

IMPRESSUM

Erreichbarkeiten

Online



Dr. Mehring hält Wort: Freistaat unterstützt Dillinger ‚WIR 2022‘ mit 200 000 Euro!

Die Freude bei Messeveranstalter Josef Albert Schmid war groß, als Landtagsabgeordneter Dr. Fabian Mehring ihm die frohe Kunde überbrachte: Die Leistungsschau ‚WIR‘ im Landkreis Dillingen darf



sich über eine kräftige Finanzspritze aus München freuen. Dem parlamentarischen Erfolg des FW-Spitzenpolitikers waren vielfältige Bemühungen Mehrings in der Region vorausgegangen. Bereits im Spätsommer des letzten Jahres lud der Parlamentarische Geschäftsführer der FW-Regierungsfraktion die Vorsitzenden der Gewerbeverbände im Landkreis Dillingen zu einem Gespräch ins Dillinger Landratsamt. Anschließend empfing Mehring die Spitzenvertreter der regionalen Wirtschaft gemeinsam mit Bayerns Stellv. Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger in München.

Beim Spitzentreffen in München sagte Wirtschaftsminister Aiwanger zu, sich für eine dauerhafte Förderung der WIR aus den Mitteln der Regionalförderung stark zu machen und persönlich nach Dillingen zu kommen, um das beliebte Schaufenster der regionalen Wirtschaft zu eröffnen. Weil die neue Förderperiode jedoch erst im Herbst dieses Jahres beginnt, drohte die nächste Ausgabe der WIR, die coronabedingt schon mehrfach verschoben wurde, in diesem Jahr nochmals ohne Unterstützung aus Landesmitteln auskommen zu müssen.

Damit gab sich Mehring schon damals nicht zufrieden, kündigte eine parlamentarische Initiative zugunsten der im Mai stattfindenden Gewerbeschau an – und kann nun Erfolg vermelden. „Gemeinsam mit der Messeleitung und Digitalisierungsministerin Judith Gerlach haben wir ein einzigartiges Konzept entwickelt, dass es in ganz Bayern so noch nie gegeben hat“, erklärt Mehring. [...]

Den ganzen Bericht können Sie [hier](#) lesen!

Die dazugehörige Pressemeldung in der Donau Zeitung können Sie [hier](#) lesen!



Petition bezüglich der Grundschule Höchstädt als unbegründet abgewiesen

Unter der Überschrift „Klassenzimmer in Höchstädt: Petition von Kerle scheitert“ berichtete die Donau Zeitung über die erfolglose Petition von Xaver Kerle, die im Vorfeld der Entscheidung des bayerischen Bildungsausschusses für Furore sorgte, nicht nur in Höchstädt selbst.

Hier ein Auszug aus dem DZ-Artikel:

Schon vor der Sitzung hat dies Johann Häusler, stellvertretender Vorsitzender der FW-Landtagsfraktion und Abgeordneter für den Landkreis Dillingen, ähnlich begründet. Gemeinsam mit Bürgermeister Gerrit Maneth habe er im November die Grund- und Mittelschule in Höchstädt besichtigt, Schulleiter Helmut Herreiner führte durch das Haus – speziell seien die Klassenräume der Klassen 1a und 1b im Untergeschoss, dem ehemaligen Theaterkeller, besichtigt worden. Häusler: „Ich war positiv überrascht von der großzügigen Raumaufteilung und der lockeren Anordnung der Schülertische, die zum großen Teil als Einzeltische aufgestellt waren. Der knapp 140 Quadratmeter große Theaterkeller wurde durch eine Trennwand in zwei Klassenzimmer aufgeteilt. In beiden Klassenzimmern waren zu diesem Zeitpunkt bereits moderne und funktionale Luftreinigungsgeräte und CO2-Ampeln aufgestellt.“



Positiv aufgefallen sei ihm ebenfalls die nach seinem Dafürhalten „überdimensionierte Glasfensterfassade in beiden Räumen“. Und weiter: „Ich äußerte mich damals gegenüber dem Bürgermeister als Schulaufwandsträger und dem Schulleiter dahingehend, dass insbesondere im urbanen Bereich alle Beteiligten glücklich wären über ein derartiges Raumangebot und dessen Ausstattung verfügen zu können, das hier unbegründet beanstandet wird.“ Der Abgeordnete ... habe auch zwei Rückmeldungen aus dem Elternbeirat der betroffenen Klassen erhalten, die sich von der eingereichten Petition distanzieren ... Außerdem sei der von Xaver Kerle geforderte Mindestabstand von 1,5 Meter, der in den Räumen nicht vollständig eingehalten werden könne, hinsichtlich des Hygienerahmenplans aber auch nicht erforderlich.

Den vollständigen Pressebericht gibt es [hier](#) (Plus-Artikel).

+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



Dr. Mehring in den Medien

Über den Besuch der Buttenwiesener Delegation in München vergangene Woche berichtet [hier](#) die Donau Zeitung.

Der „Lernort Buttenwiesen“ überzeugt Landespolitiker

Gespräch Eine Delegation präsentiert dem Antisemitismus-Beauftragten Ludwig Spaenle in München ein Konzept. Dieses zeigt, wie in der Kommune die Erinnerung an ihre jüdische Geschichte aufgefrischt werden soll.

Buttenwiesen Die Idee, das einmalige jüdische Ensemble in Buttenwiesen zu einem Erinnerungsort von überregionaler Bedeutung zu entwickeln, kommt weiter voran. Mit einer gemeinsamen Initiative im Bayerischen Landtag haben die Landtagsabgeordneten Georg Winter (CSU), Fabian Mehring und Johann Häusler (beide Freie Wähler) zuletzt eine sechsstellige Förderung des Freizeits für das Projekt ermöglicht. Gemeinsam mit Bayerns Wissenschaftsminister Bernd Sibler zeichnete Mehring das Engagement von Buttenwiesen. Bürgermeister Hans Kallner (CSU) und Gemeindevorstand Johannes Morstein im September mit der bayerischen Denkmalerschulung an. Ferner stellen die Landtagspolitiker Kontakt zur Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen her, die als Kooperationspartner für die Erinnerungsbearbeitung im Zusammenkommen werden soll.

Auf Einladung von Mehring und Winter waren Bürgermeister Kallner und Initiator Bernhard Hof nun anfangs im Bayerischen Landtag. Dort präsentierten die Buttenwiesener ihre Idee für das pädagogische Konzept der Einrichtung des Beauftragten der Staatsregierung gegen Antisemitismus, Bayerns langjährigster Kultusminister Ludwig Spaenle, sowie die baulichen Begleitmaßnahmen in Buttenwiesen als auch. Jede pädagogische Idee bleibt bei der Präsentation nicht ohne Wirkung auf den Politiker. „Das Engagement in Buttenwiesen zur Erinnerung und Förderung des jüdischen Erbes ist großartig“, sagte Spaenle. Geschichtsbezug und -vermittlung durch die Gemeinde und Ehrenamtliche weiterentwickeln und zu unterstützen, sei jede Bemühung wert.

Stammbeschleicher Georg Winter nutzte die Gelegenheit, um auf die Einzigartigkeit des Ensembles im Kreis Dillingen zu verweisen. „Die unantastbare Nachbarschaft von Synagoge, jüdischem Friedhof und Mikwe ist ein echtes Juwel und beispiellos in ganz Bayern“, stellte Winter fest. Ebenso vorbildlich sei das Engagement der Gemeinde Buttenwiesen zur Pflege dieses wertvollen Kulturguts. Winter warb für die weitere Unterstützung des Projekts. In die gleiche Kerbe schlug Fabian Mehring, Parlamentarischer Geschäftsführer der FW-Landtagsfraktion. „Wir stehen auf Zeiten ohne Zeitgeist zu, in denen niemand mehr aus erster Hand über die vollständige Geschichte unserer Heimat berichten kann. Umso wichtiger ist es, Erinnerungsorte zu schaffen, die unsere Vergangenheit erlebbar machen. Im Herzen von Buttenwiesen plakatig zu zeigen, wie schmerzhaft jüdisches Leben bis zu den Scheitern des Nationalsozialismus in den Dörfern unserer Region war, ist daher eine großartige Idee, die alle Unterstützung des Freizeits verdient“, findet Mehring. Begeistert von so viel Rückwind aus der Landtagspolitik zeigte sich Bürgermeister Kallner: „Wenn unsere Plannungen im Bereich dieses einmaligen jüdischen Ensembles von unseren Abgeordneten weiter mit dieser Begeisterung“, findet Mehring. Begeistert von so viel Rückwind aus der Landtagspolitik zeigte sich Bürgermeister Kallner: „Wenn unsere Plannungen im Bereich dieses einmaligen jüdischen Ensembles von unseren Abgeordneten weiter mit dieser Begeisterung unterstützt werden, kann im Herzen von Buttenwiesen etwas Großartiges entstehen. Erbauung, das zum Verständnis und guten Miteinander der verschiedenen Kulturen einen nachhaltigen Beitrag leisten wird.“

Bernhard Hof, der Beauftragte der Gemeinde Buttenwiesen für jüdisches Erbe und Erinnerungskultur, freut sich auf die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer Bildungseinrichtung von überregionaler Strahlkraft. Er dankte für die politische Unterstützung von München nach Buttenwiesen, ohne die ein solches ambitioniertes Vorhaben nicht realisierbar wäre. „Das in dieser Form einmalige jüdische Ensemble bietet herausragende Möglichkeiten zur Entdeckung der Geschichte jüdischen Lebens am arischen Ort“, sagt Hof. Diesen Schutz für jedermann – Kinder, Jugendliche, Erwachsene – zugänglich zu machen und zu vermitteln, sei das Ziel des „Lernorts Buttenwiesen“. Damit können Bildungserlebnisse ermöglicht werden, die einen nachhaltigen Beitrag zum Prävention gegen Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit darstellen. Es freut ihn sehr, dass sich verantwortliche Politiker aus der Region dieser so wichtigen geschichtlichen Aufgabe anschließen. (p.w.)



Das Ensemble in Buttenwiesen mit Synagoge (Mitte), jüdischem Friedhof und Mikwe in unmittelbarer Nachbarschaft gilt in ganz Bayern als einmalig. Foto: Ingo Bock



Das pädagogische Konzept für den Lernort jüdische Geschichte in Buttenwiesen hat Bernhard Hof in München dem Beauftragten gegen Antisemitismus, Ludwig Spaenle (Zweiter von links), präsentiert. Auf dem Foto von links: Fabian Mehring, Ludwig Spaenle, Hans Kallner, Bernhard Hof und Georg Winter. Foto: FW

Fabian Mehring hat sich ebenfalls auf Augsburg.tv zu den aktuellen Coronabeschlüssen geäußert. Den Beitrag sehen Sie [hier](#).



Fabian Mehring (FW) PARLAMENTARISCHER GESCHÄFTSFÜHRER LANDTAGSFRAKTION

Zur Zulassung des Totimpfstoffs von Novamax hat sich Fabian Mehring auf München.tv wie folgt geäußert. [Hier](#) sehen Sie sein Statement.



CORONA IN BAYERN Fabian Mehring, Freie Wähler Leiter Corona-Taskforce

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online





Spenden anlässlich meines Geburtstags

Die überwältigende Resonanz auf meinen runden Geburtstag vor wenigen Tagen, für die ich nochmals herzlich danke, veranlasste mich, etwas an die Gesellschaft zurückzugeben. Zudem haben sich durch Corona die Kosten einer größeren Geburtstagsfeier erübrigt ...

Insofern haben meine Frau Maria und ich beschlossen, anlässlich meines Geburtstags an mehrere sozial und humanitär ausgerichtete Organisationen und Vereine zu spenden. Wichtig war mir die Schwerpunktsetzung in meinem unmittelbaren Lebensumfeld. Deshalb habe ich in Begleitung meiner Frau Maria die beiden größten Spenden gemeinsam an der Pforte meiner Pfarrkirche übergeben.



Beide Empfänger haben einen originären Zusammenhang. Ich war hier viele Jahre Ministrant und bekenne mich auch in schwierigsten Zeiten zur Institution Kirche, die nach wie vor ein unverzichtbarer Stabilitätsanker unserer sich verändernden Gesellschaft und für viele Mitmenschen oft Segens- und Hoffnungsspender ist. Deshalb beteilige ich mich an einer neuen Sitzheizung im Kir-

chenschiff mit einer 1000-Euro-Spende.

In gleicher Weise lernte ich dort Pater Joseph Kato aus Uganda kennen, der in früheren Jahren fast alljährlich die Urlaubsvertretung unserer früheren Ortsgeistlichen übernahm und sich seither in Biberbach einer großen Beliebtheit erfreut. Deshalb gründete sich vor über 30 Jahren der „Uganda-Verein Biberbach,“ der seine Missionsarbeit in seiner Heimat seither unterstützt. Pater Kato richtet zur Zeit ein Krankenhaus ein, in dem insbesondere auch die Geburtshilfe menschenwürdig ausgestattet sein soll. Dieses Projekt unterstütze ich ebenfalls mit 1.000 Euro.

Im Bild überreiche ich meine Spenden an unseren Ortspfarrer Dr. Ulrich Lindl (ganz links) und an die Vorsitzende des Ugandavereins Marianne Bertele (2. von rechts).
Fotograf: Simon Häusler.

In großer Dankbarkeit, Ihr/Euer Heimatabgeordneter Johann Häusler



Fabian Mehring bei Plenum.TV

Im Rahmen der 104. Plenarsitzung wurden folgenden drei Fragen an Dr. Fabian Mehring gerichtet:

1. *Aktuelle Stunde auf Vorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: „Eine klimaneutrale Industrie sichert Bayerns Wohlstand – Transformation jetzt!“ Frage: „Für wie realistisch halten Sie es, dass Bayern Deutschlands Klima-Vorreiter wird?“*

2. *Änderung der Bayerischen Bauordnung: Abschaffung der sog. 10H-Regelung*

Auszug aus der Begründung:
„Angesichts des perspektivisch massiv zunehmenden Strombedarfs aus erneuerbaren Energiequellen auch mit Blick auf die Sektorenkopplung ist die Beibehaltung der bundesweit



striktesten Abstandsregelung auch angesichts der angepassten Klimaschutzziele energie- und klimaschutzpolitisch nicht (mehr) vertretbar. Vielmehr müssen im Bereich Windkraft die bestehenden Ausbaupotenziale vollständig genutzt werden.“
Frage: An der umstrittenen 10H-Regelung, soll laut des Ministerpräsidenten in Bayern nichts geändert werden. Wären Sie für eine Abschaffung? Warum? Warum nicht?

3. *Hilfe für Vergewaltigungsoffer: Altersgrenze für „Pille danach“ aufheben*
Auszug aus der Begründung: „Vergewaltigung kennt keine Altersgrenzen. Auch kann es nicht sein, dass zwar der Schwangerschaftsabbruch von den Krankenkassen nach einer Vergewaltigung übernommen wird, nicht aber die Pille danach. Die Pille danach ist so früh wie möglich, je nach Präparat bis zu 72 oder 120 Stunden nach dem Sexualdelikt, einzunehmen. Sie kann vor einer ungewollten Schwangerschaft schützen: Je früher sie eingenommen wird, desto sicherer ist auch die Wirkung.“
Frauen bis zum Alter von 22 Jahren bekommen die „Pille danach“ mit ärztlicher Verordnung von der Krankenkasse erstattet. Wie stehen Sie zur geforderten Aufhebung der Altersgrenze?

Fabian Mehrings Antworten zu diesen Fragen sehen Sie [hier!](#)



MDL HÄUSLER VOR ORT – diesmal in Alerheim

Der Besucherreigen bei Kommunalpolitikern in Nordschwaben führte den Landtagsabgeordneten Johann Häusler Ende Januar nach Alerheim, wo er vom frisch gewählten Bürgermeister Alexander Joas begrüßt wurde. Das Gemeindeoberhaupt ist allerdings in seinem Ort kein Unbekannter, war er doch dort zuvor Zweiter Bürgermeister. Insofern waren und sind ihm die anstehenden Aufgaben nicht unbekannt. Aktuell bemüht er sich jedoch, eine Nachfolge für das Ehrenamt als Zweiter Bürgermeister zu finden und die Besetzungen in den Gemeinde-Gremien zu vollziehen. In der Gemeinderatssitzung am 08.02.2022 wird die Nachbesetzung durch den Gemeinderat vorgenommen. Ebenso wird auch in dieser Sitzung ein neuer Zweiter Bürgermeister gewählt.

Hinsichtlich der Frage nach aktuellen Herausforderungen sprühten diese geradezu aus ihm heraus. Als Beispiel nannte Joas die nun abgeschlossene Kooperation des gemeinsamen Bauhofes mit den Gemeinden Wechingen und Alerheim. Die dringende 3,6 Mio. Euro teure Sanierung der Hauptstraße steht ebenso an wie die noch restlichen Kanalerneuerungen in diesem Bereich. Außerdem sind weitere zwei Straßen avisiert, die saniert werden müssen.



Des Weiteren ist als eines der nächsten Projekte die Kindergarten-Erweiterung vonnöten. Die Kita wurde zwar erst 2014 neu gebaut, aber platzt bereits aus allen Nähten, so dass ein Erweiterungsbau in Höhe von 1,7 Mio. Euro vonnöten ist. Kein Wunder, dass sich der Haushalt aktuell problematisch gestaltet. Umso erfreulicher ist für Alexander Joas, dass vom Kindergartenbau bis zur Kanalsanierung wesentliche Zuschüsse vom Freistaat fließen – wie zum Beispiel aus dem Förderprogramm RZWAs (Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben). MdL Häusler bot an, im Rahmen seiner Möglichkeiten zu helfen, wenn Unterstützung in München nötig werden sollte.

Den vollständigen Bericht gibt es [hier](#).

+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



#Fabi im Netz

👉 **IMPFPFLICHT** 📌 entweder für alle Erwachsenen oder für Keinen - alles andere führt in den Wald !! Die [#Ampel](#) im Bund muss endlich die bestellte „Führung“ liefern, sonst entsteht Chaos in den Ländern... 🚦👉 Wie seht ihr das? 😬

[#3G](#) [#Impfpflicht](#) [#Pflegerberufe](#) [#Pflege](#) [#Bayern](#) [#Politik](#) [#Staatsregierung](#) [#Söder](#) [#Bayernkoalition](#) [#Coronaregeln](#) [#Lockerungen](#) [#Sicherheit](#) [#Freiheit](#) [#Impfung](#) [#Test](#) [#Sport](#) [#Kunst](#) [#Kultur](#) [#FW](#) [#FreieWähler](#)



#Frag'Fabian

Es wird Ernst: Am kommenden Sonntag steht die Wahl des deutschen Staatsoberhauptes an. Warum die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion eine eigene Kandidatin für das Amt der Bundespräsidentin ins Rennen schickt?



Die Antwort gibt es [hier](#) bei #Frag'Fabian!

IMPRESSUM

Erreichbarkeiten

Online



Rückblick Landtag



Vorstellung von Dr. Stefanie Gebauer für das Amt der Bundespräsidentin: Starkes Signal für mehr Weiblichkeit in der Politik

Bei einem **interfraktionellen Arbeitstreffen in München** haben die FREIE WÄHLER-Landtagsfraktionen **Dr. Stefanie Gebauer** als Kandidatin für das Amt der Bundespräsidentin vorgestellt. Auf Einladung unseres bayerischen Fraktionsvorsitzenden **Florian Streibl** bereiteten die Abgeordneten dabei auch ihre Teilnahme an der **17. Bundesversammlung in Berlin** am kommenden Sonntag vor. Nach Alexander Hold im Jahr 2017 schicken wir bereits zum zweiten Mal einen eigenen Kandidaten ins Rennen. Die promovierte Astrophysikerin und Kommunalpolitikerin **Dr. Stefanie Gebauer** aus Kremmen (Brandenburg) ist die **einzige weibliche und mit 41 Jahren auch jüngste Bewerberin, die jemals für das Amt der Bundespräsidentin vorgeschlagen wurde**. Bei der Pressekonferenz im Bayerischen Landtag am vergangenen



+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



Mittwoch haben Fraktionschef **Florian Streibl**, der stellvertretende Ministerpräsident und bayerische Wirtschaftsminister **Hubert Aiwanger**, der Parlamentarische Geschäftsführer **Dr. Fabian Mehring**, Landtagsvizepräsident und ehemaliger Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten **Alexander Hold**, der stellvertretende Vorsitzende der brandenburgischen BVB / Freie Wähler-Fraktion **Matthias Stefke** sowie die Kandidatin für das Amt der Bundespräsidentin **Dr. Stefanie Gebauer** über die anstehende Wahl sowie die Kandidatur informiert. Mehr dazu [HIER](#).

Nachfolgend lesen Sie das Pressestatement von Fabian Mehring:

„Die Bundesversammlung ist das Hochamt unserer deutschen Demokratie. **Die Wählerleute sollten deshalb eine echte Wahl haben, statt sich einzig zwischen dem Amtsinhaber und Kandidaten von Rechts- oder Linksaußen entscheiden zu können.** Wir FREIE WÄHLER sind der gleichen Auffassung, wie sie CDU-Chef Friedrich Merz oder Ministerpräsident Hendrik Wüst noch im Dezember öffentlich vertreten haben: **Die Zeit ist reif, erstmals eine Frau an die Spitze unseres Staates zu wählen.** Deshalb unterbreiten wir der politischen Mitte mit Dr. Stefanie Gebauer einen attraktiven Personalvorschlag. Sie kommt nicht aus der Berliner Polit-Maschinerie, sondern hat – wie wir FREIE WÄHLER insgesamt – ihre Wurzeln in Kommunalpolitik und Ehrenamt. Weil sie aus der Mitte der Gesellschaft kommt und als Mutter mit beiden Beinen im Leben steht, könnte sie eine echte Bürgerpräsidentin sein, welche die Gräben zu schießen vermag, die Corona in unsere Gesellschaft gerissen hat. **Als junge Powerfrau mit beeindruckendem akademischen Hintergrund stellt sie einen bürgerlichen Gegenentwurf zum sozialdemokratischen Amtsinhaber dar. Ein Gegenentwurf, der auch zahlreiche Wahlfrauen und -männer jenseits der FREIEN WÄHLER überzeugen dürfte.**“

Seite 17 von 23

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online





Fraktionsinitiativen zum Haushalt 2022: 60 Millionen Euro zusätzlich für besondere Akzente und Projekte



Die Regierungsfractionen von FREIEN WÄHLERN und CSU haben im Haushalt 2022 60 Millionen Euro vorgesehen, um eigene finanzpolitische Akzente zu setzen und den Regierungsentwurf abzurunden. Besonders unterstützt werden dabei der Wissenschaftszweig mit zahlreichen Forschungsprojekten sowie weitere von Corona besonders betroffene Bereiche wie Kunst und Kultur. Insgesamt 19,8 Millionen Euro stellen wir dabei für den **Wissenschaftsbereich** bereit: Sie reichen vom Einsatz von

Wasserstoff für energieintensive Unternehmen bis hin zu Studien über das Chronische Fatigue-Syndrom und Long Covid. In den Kunst- und Kulturbereich fließen insgesamt 12,3 Millionen Euro. Darin sind zusätzliche Mittel für den Denkmalschutz und für Museen und Kulturveranstaltungen enthalten. Im Wirtschaftsbereich unterstützen die Regierungsfractionen vor allem Wissenschaft und Forschung. Konkret investieren FREIE WÄHLER und CSU 500.000 Euro in die bayerische Bioökonomiestrategie, um die Nachfrage nach Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen zu steigern. Mit einer Million Euro fördern die Fraktionen zudem die Herstellung und Entwicklung von Chips als wichtigem Baustein der Bayerischen Halbleiter-Initiative. Im Bereich Umwelt stellen die Regierungsfractionen 450.000 Euro für die naturverträgliche Besucherlenkung in stark frequentierten Regionen ein sowie weitere 100.000 Euro für die Entwicklung und Erprobung innovativer Herdenschutzmaßnahmen zur Wolfsabwehr. Die Fraktionsinitiativen werden ab 16. Februar 2022 im Haushaltsausschuss beraten. Die finale Abstimmung über den Haushalt 2022 ist ab dem 5. April 2022 geplant. Mehr dazu [HIER](#).



Kein Verbot der Kombinationshaltung in der Milchviehhaltung: Rund 10.000 Milchviehbetriebe vor dem Aus bewahren!

Bis zum Jahr 2031 soll die Anbindehaltung verboten werden – so der Plan der neuen Bundesregierung. Gerade in der kleinstrukturierten Landwirtschaft Bayerns gibt es allerdings noch viele Betriebe, denen es nicht möglich ist, auf Laufstallhaltung umzurüsten.

Mit einem Dringlichkeitsantrag haben wir die Ampelregierung im Bund daher am vergangenen Donnerstag im Plenum aufgefordert, alle Formen der Kombinationshaltung von Rindern weiterhin zu ermöglichen. Dabei muss deutlich herausgestellt werden, dass der angekündigte Ausstieg die ganzjährige Anbindehaltung meint, nicht jedoch die Kombinationshaltung. Denn dabei erhalten die Tiere ausreichend Auslauf. In Bayern wurde diese Haltungsform 2019 unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft zur artgerechten Rinderhaltung mit den Optionen 90 Tage Plus und 120 Tage klar definiert.

Ein vollständiges Verbot der Anbindehaltung würde das Aus für rund 10.000 Milchviehbetriebe in Bayern bedeuten. Das Beispiel des Landkreises Garmisch-Partenkirchen zeigt, dass ein Großteil der Höfe weniger als 15 Milchkühe hält. Wegen der finanziellen und oft auch baulichen Situation können viele Betriebe ihre Ställe nicht komplett umbauen. Durch die Kombinationshaltung verschaffen sie ihren Rindern aber so oft wie möglich Auslauf und bestoßen die Almen im Sommer mit ihrem Jungvieh. Dadurch leisten gerade kleine Betriebe einen wichtigen Beitrag zum **Erhalt der Kulturlandschaft im Offen- und Bergland** und sind somit **Garant für die Bewahrung der Artenvielfalt.** [MEHR HIER.](#)





Kurznews

Energiepreisexplosion: Berlin muss umfassendes Maßnahmenpaket auf den Weg bringen



Die stark gestiegenen Energiepreise machen vielen energieintensiven Unternehmen zu schaffen – selbst Produktionseinschränkungen sind mittelfristig nicht auszuschließen. **Mittels eines Dringlichkeitsantrags haben wir im Plenum des Bayerischen Landtags am vergangenen Donnerstag von der Bundesregierung eine Entlastung der Unternehmen gefordert. [HIER](#) lesen Sie mehr.**

Aktuelle Stunde: Klimaneutrale Wirtschaft durch Wettbewerb der Technologien erreichen

Die bayerische Wirtschaft muss sich auf international konkurrenzfähige Rahmenbedingungen verlassen können, sonst wandern Industriebetriebe ab und produzieren im Ausland weiter. Klimaschädlicher, versteht sich – damit wäre niemandem geholfen. **Stattdessen fordern wir die Ampelkoalitionäre in Berlin auf, ein wirksames Maßnahmenpaket auf den Weg zu bringen:** Abschaffung der EEG-Umlage, EU-weiter Industriestrompreis und Absenkung der Mehrwertsteuer für Energie auf das europäische Mindestmaß. Außerdem muss es eine Kompensation für die hohe CO₂-Bepreisung geben, um klimaneutrale Technologien zu fördern. **[MEHR HIER.](#)**



Hochwasser 2021: Katastrophenschutz kann nur Hand in Hand mit allen Akteuren funktionieren

Umweltkatastrophen wie die Starkregenereignisse im vergangenen Jahr haben gezeigt, wie wichtig Zusammenarbeit auf allen Ebenen beim Katastrophenschutz ist. Erfreulich ist, dass wir in Bayern im Bereich der Prävention schon heute breit aufgestellt sind, um flexibel reagieren zu können – schließlich ist jede Katastrophe anders. **Ziel muss langfristig aber auch sein, wieder niedrighwelliger über Katastrophen zu informieren** – damit jede Bürgerin und jeder Bürger des Freistaats sich bestmöglich gegen etwaige Ereignisse wappnen kann. [MEHR HIER](#).



Internationaler Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung: Gesellschaft und Politik dürfen Praxis nicht akzeptieren



Allein in Bayern sind über 4.000 Frauen Opfer von Genitalverstümmelungen und hunderte Mädchen gefährdet. **Das dürfen Politik und Gesellschaft nicht akzeptieren!** Daher braucht es konkrete soziale Unterstützung, eine umfassende gesundheitliche Versorgung von Betroffenen und nicht zuletzt einen besseren Schutz von Mädchen, die aus traditionellen oder religiösen Motiven heraus von Genitalverstümmelung bedroht sind. Dafür setzen wir uns als FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag ein. [HIER](#) lesen Sie mehr.



Die Social Media Beiträge der Fraktion

Seit **vergangenem Mittwoch** wird die **Auslastungsgrenze für den Kulturbereich in Bayern nach einer Entscheidung des Bayerischen Ministerrats auf 75 Prozent angehoben.**

Das ist ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu mehr Normalität und schafft ein echtes Mehr an Lebensqualität. Unsere stellvertretende Vorsitzende und kulturpolitische Fraktionssprecherin Kerstin Radler ist fest davon überzeugt, dass wir bald auch noch die 100-Prozent-Marke knacken werden. Hier geht es direkt zum Beitrag:

Das ist ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu mehr Normalität und schafft ein echtes Mehr an Lebensqualität. Unsere stellvertretende Vorsitzende und kulturpolitische Fraktionssprecherin Kerstin Radler ist fest davon überzeugt, dass wir bald auch noch die 100-Prozent-Marke knacken werden. Hier geht es direkt zum Beitrag:



Der Lebensmitteldiscounter Aldi wirbt aktuell mit dem Slogan ‚#Haltungswechsel‘ dafür, bis 2030 Frischfleisch nur noch aus den Haltungsformen 3 und 4 beziehen und auf Milch der Haltungsstufe 1 für seine Frischmilch-Eigenmarken verzichten zu wollen. **Diese Maßnahmen für mehr Tierwohl sind zunächst einmal zu begrüßen, allerdings kostet mehr Tierwohl auch mehr Geld – und das muss bei den Produzenten ankommen,** findet unser agrarpolitischer Sprecher Dr. Leopold Herz. Leider mauert Aldi hier – mit Folgen... Lesen Sie bitte diesen Beitrag:

Das ist ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu mehr Normalität und schafft ein echtes Mehr an Lebensqualität. Unsere stellvertretende Vorsitzende und kulturpolitische Fraktionssprecherin Kerstin Radler ist fest davon überzeugt, dass wir bald auch noch die 100-Prozent-Marke knacken werden. Hier geht es direkt zum Beitrag:



+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++
MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer
Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein
schönes Wochenende und bitte bleiben Sie
gesund!**

Ihr Dr. Fabian Mehring

Kontakt:

Tel: 08271 81296-10

Fax: 08271 81296-29

E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Ihr Johann Häusler

Kontakt:

Tel: 08272 6094244

Fax: 08272 6094246

E-Mail: johann.haeusler@fw-landtag.de

